

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	10.10.2024, 09.30 Uhr bis 12.15 Uhr
<i>Ort</i>	Dorfgemeinschaftshaus Müschen „Haus der Müschener“ Dorfstraße 13 in 03096 Burg/Spreewald
<i>Sitzungsleitung</i>	Gert Streidt, Werkstattsprecher
<i>Protokollantin</i>	Jeannine Schadel, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmende, Präsentation

Tagesordnung

1	Begrüßung der Gäste <i>Tobias Hentschel, Amtsdirektor Amt Burg (Spreewald)</i>
2	Bestätigung Protokoll der 15. Werkstattsitzung vom 21.08.2024 und Tagesordnung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i>
3	Vorstellung von STARK-Projekten zur Befassung
3.1	Brikettfabrik Louise (Domsdorf) – Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen! <i>Claudia Sieber, Verbandsgemeindebürgermeisterin Liebenwerda</i> <i>Franziska Schäfer, Sachgebietsleiterin Stadtplanung Liebenwerda</i> <i>Sven Guntermann, Geschäftsführer E+G Projekt Agentur GmbH</i> <i>Thomas Wude, LOKATION:S Gesellschaft für Standortentwicklung mbH</i>
3.2	Zukunftsfähiger Tourismus im Spreewald – Entwicklung der dezentral organisierten Reiseregion zu einer effizienten Destination Management Organisation. <i>Annette Ernst, Leitung Tourismusverband Spreewald e.V.</i> <i>Martin Libutzki, Stellv. Leitung Tourismusverband Spreewald e.V.</i>
4	Diskussion zu dem unter TOP 3 vorgestellten Projekt <i>alle Werkstattmitglieder</i>
5	Aktuelle Entwicklungen MWFK <i>Teresa Bauer, Referentin für Kulturentwicklung in der Lausitz, MWFK</i> <i>Dr. Philipp Riecken, Referatsleiter Kulturelle Teilhabe, MWFK</i>
6	Imagekampagne, Zukunftsausstellung, Teilhabefonds Brandenburg <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i>
7	Aktueller Stand investives Projekt „Wilde Zukunft“ <i>Alexander Dettke, Geschäftsführender Gesellschafter Wilde Möhre GmbH</i>
8	Stand der Projekte der Werkstatt 5, die bereits von der IMAG bestätigt wurden <i>Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro Investitionsbank des Landes Brandenburg</i>
9	Sonstiges

Ergebnisse

1 Begrüßung der Gäste

Tobias Hentschel, Amtsdirektor Amt Burg (Spreewald)

Das Amt Burg (Spreewald) befindet sich im UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald und gehört zu den kulturhistorischen Dorfkernen. Rehakliniken sind gut ausgelastet. Dennoch ist die Ausfinanzierung schwierig. Der Einbezug zur Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem müsse mitgedacht werden. Da der ländliche Raum keine städtebauliche Förderung erhält, ist es schwierig Dorfgemeinschaftshäuser zu erhalten und neu zu bauen. Aktuell wird das Sport- und Kulturzentrum im Ortskern von Burg mit Strukturmitteln über 20 Millionen Euro umgesetzt.

2 Bestätigung Protokoll der 15. Werkstattsitzung vom 21.08.2024 und Tagesordnung

Gert Streidt, Werkstattsprecher

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Die Tagesordnung wird bestätigt.

3 Vorstellung von STARK-Projekten zur Befassung

3.1 Brikettfabrik Louise (Domsdorf) – Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen!

Claudia Sieber und Franziska Schäfer, Verbandsgemeinde Liebenwerda (online)

Sven Guntermann, E+G Projekt Agentur GmbH (in Präsenz)

Thomas Wude, LOKATION:S Gesellschaft für Standortentwicklung mbH (in Präsenz)

Details entnehmen Sie der Präsentation.

1991 ist die Brikettfabrik Louise stillgelegt worden. Es befinden sich historische und erhaltende Gebäude und Anlagen auf dem großflächigen Gelände, welche teilweise noch funktionsfähig sind. Ziel ist die Erhaltung, Nutzung unter Wirtschaftlichkeit des Objektes.

Im STARK-Projekt geht es um ein Entwicklungs- und Handlungskonzept, die Prozesssteuerung und damit um den wirtschaftlichen Erhalt und die kulturelle Identität. Das Konzept soll längerfristige Perspektiven aufzeigt. Wichtig ist ein Qualitätssprung, um neue Zielgruppen anzusprechen. Angebotspakete sind vor, während und nach dem Aufenthalt zu kreieren. Eine leistungsfähige Organisationsstruktur, welche auch personell durch die umliegenden Kommunen abzusichern ist, wird aufgebaut. Themen werden historisch und zukunftsweisend unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und im Hinblick zum Klimaschutz betrachtet. Vereine sind zu involvieren. Zur möglichen Aufnahme als UNESCO-Welterbe ist die Brikettfabrik Louise Bestandteil der „Lausitzer Tagebaufolgelandschaft“.

Das STARK-Projekt soll den investiven Teil begleitend unterstützen. Die Planungsleistungen 1+2 über die Förderung InKult wurden in der Gemeinderatssitzung beschlossen. Eine größere Beratung ist im Gemeinderat am 06.11.2024 vorgesehen, um benötigte Eigenmittel aufzuschließen. Die Verbandsgemeinde ist zur InKult-Förderung mit dem Ministerium (MWFK) in Abstimmung. Diese sieht eine bauliche Investition/Sanierung der Bestandsgebäude vor.

Das STARK-Projekt soll innerhalb von vier Jahren umgesetzt werden. Die WRL unterstützt die Akteure vor Ort weiterhin beratend und begleitet die das STARK-Projekt auch nach der Antragstellung über einen Lenkungsreis.

3.2

Zukunftsfähiger Tourismus im Spreewald – Entwicklung der dezentral organisierten Reiseregion zu einer effizienten Destination Management Organisation.
Annette Ernst und Martin Libutzki, Tourismusverband Spreewald e.V.

Details entnehmen Sie der Präsentation.

Der Tourismus erfährt eine jährliche Steigerung der Kennzahlen als Wirtschaftsfaktor. Damit sind zunehmende Herausforderungen im Tourismus gegeben.

Mit neuen Organisationsstrukturen wird eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus, die Entlastung von Naturschutzgebieten, der Wissenstransfer und die Bindung von Fachkräften angestrebt.

Es findet eine Bestandsaufnahme bestehender Organisationsstrukturen statt. Betrachtungen und Konzepte aus den umliegenden Kommunen, dem Landkreis, der WRL und der Spreewaldstrategie werden in die Projektqualifizierung einbezogen.

Verschiedene Mitarbeitergruppen, politische Gremien, kirchliche Vertreter, Tourismusvereine und Leistungsträger arbeiten in Form von Workshops, Befragungen und Moderationen zusammen. In der Phase 2 folgen Gremienbeschlüsse.

Stakeholder und die personelle Unterstützung mit dem Blick von außen ist einzubeziehen.

4

Diskussion zu dem unter TOP 3 vorgestellten Projekten
alle Werkstattmitglieder
3.1. Brikettfabrik Louise (Domsdorf) – Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen!

- Ziel ist, eine überregionale Bedeutung des Projektes. Hierfür ist der Blick von außen in die Planung einzubeziehen.
- Konsensuelle Empfehlung der Werkstatt! Die WRL und die Werkstatt 5 wird den Prozess weiter begleiten.

3.2. Zukunftsfähiger Tourismus im Spreewald – Entwicklung der dezentral organisierten Reiseregion zu einer effizienten Destination Management Organisation.

- Eine Übereinstimmung mit der Tourismusstrategie des Landes Brandenburg ist gegeben.
- In dem über Jahre währenden partizipativen Prozess müssen viele Netzwerkpartner langfristig eingebunden werden.
- Das Projekt soll als Blaupause für andere Regionen wie dem Lausitzer Seenland dienen.
- Konsensuelle Empfehlung der Werkstatt. Weitere Abstimmungen müssen mit der TMB erfolgen. Polnische, aber auch tschechische Märkte sind weiterhin in der Ansprache zu berücksichtigen.

5

Aktuelle Entwicklungen MWFK
Teresa Bauer und Dr. Philipp Riecken, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Der *Projektfonds Kulturplan Lausitz* ist gestartet. Bewerbungen können bis zum 10.11.2024 eingebracht werden. Erster Ansprechpartner ist die Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle (LKK) in Cottbus/Chóśebuz. Das MWFK ist strategischer Partner des Programms, die Mittel kommen aus dem BKM.

Förderseitig ist ein aufeinander abgestimmtes Lausitzangebot zu schaffen. Sowohl Vorort-Initiativen als auch die länderübergreifende Zusammenarbeit werden fördert.

6 Imagekampagne, Zukunftsausstellung, Teilhabefonds Brandenburg

Heiko Jahn, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Die laufende Imagekampagne *Die Lausitz. Krasse Gegend.* ist an den Strukturwandelprojekten ausgerichtet. Großflächige Kampagnenmotive werden bis Ende 2025 deutschlandweit sichtbar. Feedbacks zur Weiterentwicklung der Kampagne sind gewünscht und werden über die STARK-Projekte - Bürgerregion Lausitz, Revierwende und Zentrum für Dialog und Wandel - eingeholt.

Der *Teilhabefonds Brandenburg* ermöglicht regionale zivilgesellschaftliche Projekte mit der Verbindung zum Strukturwandel. Der zweite Aufruf ist gestartet und läuft mit einer Abgabefrist der Projektskizze bis zum 03.11.2024. Am 17.12.2024 findet die Prämierungsveranstaltung statt.

Es ist eine *Zukunftsausstellung Krasse Lausitz 2038* vorgesehen. Sie dient der Sichtbarmachung der Strukturwandelprojekte und soll in Verbindung mit Projekten wie der Deutschlandtour (Radsport) Projektstandorte verbinden. Alle können mitmachen. Ende November wird in der Arbeitsgruppe die Leistungsbeschreibung erstellt. Ein kreativer Ideenwettbewerb setzt Projekte in Szene.

7 Aktueller Stand investives Projekt „Wilde Zukunft“

Alexander Dettke, Wilde Möhre GmbH - online

Details entnehmen Sie der Präsentation.

Das Projekt *Wilde Zukunft* beinhaltet zwei Standorte. Zum einen den Ausbau des bestehenden Festivalgeländes „Wilde Möhre“ in Drebkau und den Ausbau der alten Ziegelei in Muckwar. Drebkau wird am Wochenende genutzt und Muckwar soll auch unter der Woche in Betrieb gehen.

Der erste Mittelabruf erfolgte drei Jahre nach Bestätigung der Förderwürdigkeit im September 2024. Empfohlen werden persönliche Ansprechpartner, der Erfahrungsaustausch mit anderen Projektträgern und die Verbesserung Transparenz seitens der Förderstellen.

Im Nachgang findet eine Auswertung in Zusammenarbeit ILB, WRL, StK statt.

8 Stand der Projekte der Werkstatt 5, die bereits von der IMAG bestätigt wurden

Jan Lewerenz, Investitionsbank des Landes Brandenburg

Details entnehmen Sie der Präsentation.

9 Sonstiges

Am 28.01.2025 findet voraussichtlich die nächste Werkstattsitzung statt. Die Jahrestermine werden per E-Mail in den kommenden Tagen versandt. Dazu kommen digitale Termine zur Vorstellung von STARK-Projekten. Eventuell findet dieses Jahr noch ein digitaler Termin statt.